

AUS DEN KREISHANDWERKERSCHAFTEN

Kreishandwerkerschaft zieht zurück nach Mainz

DELEGIERTENTAGUNG: Umzug und Umstrukturierung der Berufsbildenden Schulen waren Thema

VON SILKE HAMMER

Am 28. Mai 2013 fand die Frühjahrs-Delegiertentagung der Kreishandwerkerschaft Mainz-Bingen (KHS) in der „Cafeteria“ der Berufsbildenden Schule I (BBS) in Mainz statt. Nach der Begrüßung der Delegierten und der Ehrengäste durch Kreishandwerksmeister Felix Harth wurde die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Frühjahrs-Delegiertentagung festgestellt. Geschäftsführer Karl-Ludwig Krauter erklärte die Versammlung für beschlussfähig.

Kreishandwerksmeister Felix Harth berichtete, dass er sowie der stellvertretende Kreishandwerksmeister Klaus Heck und Geschäftsführer Karl-Ludwig Krauter seit der letzten Delegiertentagung im Oktober an zirka 45 offiziellen Terminen für die KHS Mainz-Bingen teilgenommen hätten; darunter unter anderem am Gespräch mit dem JobCenter bezüglich eines gemeinsamen Praktikumprojekts, an der Ehrung der Prüfungsbesten, am Wirtschaftsstammtisch, an Gesprächen mit den Kreistagsfraktionen zur Umstrukturierung der Berufsbildenden Schulen, an einem Gespräch mit dem Projektentwickler ECE und an vielen weiteren Terminen. Des Weiteren hätten 28 Jour fixe-Termine stattgefunden. Felix Harth stellte noch einmal deutlich klar, wie wichtig die Arbeit der KHS im Ehrenamt für die Gestaltung der Zukunft des heimischen Handwerks sei.

Karl-Ludwig Krauter berichtete über die Umstrukturierung der Berufsbildenden Schulen, die er und Klaus Heck intensiv

begleitet hätten. Krauter betonte in diesem Zusammenhang, dass die Berufsbildende Schule Bingen am stärksten von den Umstrukturierungen betroffen sei. Zukünftig werde der Schwerpunkt in Bingen auf der kaufmännischen Ausbildung liegen.

Bei der Einrichtung der Umweltzone in Mainz habe sich die KHS erfolgreich für gangbare Wege für das Handwerk eingesetzt.

Am 5. September wird erstmalig der Hammer.Preis der KHS Mainz-Bingen im Gutenberg-Museum in Mainz verliehen. Der Hammer.Preis dient der Erhaltung des Gutenberg-Museums in Mainz. Verliehen wird ein geschichtsträchtiger Hammer aus dem Handwerk. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die dem Gutenberg-Museum zugute kommen. Erster Preisträger werde Karl Kardinal Lehmann sein.

Für den September 2013 ist der Umzug der KHS Mainz-Bingen zurück in die Landeshauptstadt Mainz geplant. Die neue Geschäftsstelle wird am Schillerplatz 18 in Mainz zu finden sein.

Zum Ende der Veranstaltung appellierte Kreishandwerksmeister Felix Harth an die Delegierten, den Vorstand bei seiner umfangreichen Ehrenamtstätigkeit mehr zu entlasten. Harth betonte, wie wichtig die Einmischung und Mitgestaltung des Ehrenamts für die Standortsicherung des heimischen Handwerks sei. Es gebe unglaublich viele Gremien. Die KHS Mainz-Bingen müsse hier zukünftig breiter aufgestellt sein, um Einfluss auf wichtige Entscheidungen zu nehmen, so Harth.

Deutsches
Handwerksblatt

27.6.2013

Nr. 12